

E-Control Austria  
Rudolfsplatz 13a  
1010, Wien  
**Per E-Mail an: [tarife@e-control.at](mailto:tarife@e-control.at)**

Kontakt  
DI Ursula Tauschek

DW  
223

Unser Zeichen    Ihr Zeichen  
TA/CF – 03/2023

Datum  
06.02.2023

## **Stellungnahme von Österreichs Energie zum Begutachtungsentwurf zur Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2018 – 2. Novelle 2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Österreichs Energie bedankt sich für die Gelegenheit, zum vorliegenden Begutachtungsentwurf zur „Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2018 – 2. Novelle 2023“ Stellung nehmen zu dürfen.

### **Zu den Punkten des Begutachtungsentwurfes der E-Control Austria nehmen wir, wie folgt, Stellung:**

Unabhängig von der inhaltlichen Ausgestaltung ist es wichtig, dass die Abwicklung der Mittelzuschüsse rasch und unbürokratisch erfolgt, um sicherzustellen, dass keines der betroffenen Unternehmen durch die Anpassung der Netzverlustkosten bzw. der Netzverlustentgelte gemäß SNE-V in Liquiditätsschwierigkeiten gerät. Essenziell ist daher, dass die tatsächlichen Mittelzuschüsse des Bundes an das Inkrafttreten der SNE-V 2023 NEU gekoppelt sind, um etwaige massive Unterdeckungen bzw. Liquiditätsengpässe im Jahr 2023 zu vermeiden.

Wesentlich ist auch, dass die derzeit gültige SNE-V (Bundesgesetzblatt 2022\_II\_466 vom 16.12.2022) bis zum Inkrafttreten der Novellierung gilt und keine rückwirkende Aufrollung der Netzverlustentgelte gegenüber den Netzkunden erfolgt. Einer NV-Tarifänderung mit nur **einer weiteren Novellierung** (NV-Tarif-bisher für Jän...Feb sowie NV-Tarif-neu für Mär...Dez) ist aufgrund der komplexen Anpassungserfordernisse im Abrechnungssystem **jedenfalls der Vorzug** zu geben.

**Regulierungskonto:**

Bis dato wurde seitens E-Control Austria die Berechnung und Berücksichtigung des Regulierungskontos für das Jahr (t) jeweils im Folgejahr (t+1) im Zuge der Kostenüberleitung für das übernächste Jahr (t+2) durchgeführt (z.B. Regulierungskonto 2020 im Jahr 2021 für Kostenüberleitung für 2022). Als Netzbetreiber ist für eine sachgerechte Ergebnisdarstellung gemäß UGB das Regulierungskonto allerdings bereits immer im laufenden Jahr zu ermitteln, wobei die Systematik ohne unterjährige Tarifänderung grundsätzlich klar ist.

Die unterjährige Abänderung des Kostenfeststellungsbescheides bzw. Neufestsetzung der Netzverlustkostenbasis 2023 stellt grundsätzlich eine neue Vorgangsweise in der Festlegung der Netzverlustentgelte dar. Neben den **eigenen NV-Kosten** (Basis gemäß Abänderungsbescheid für die NV-Kosten) sind durch die damit **verbundenen Änderungen in der SNE-V** auch die **vorgelagerten NV-Kosten für den Bezug aus dem vorgelagerten Netz sowie die Netzverlusterlöse** (unterschiedlich für Entnehmer und Erzeuger) betroffen.

Diese Positionen aufgrund der unterjährigen Änderungen sind in weiterer Folge bei der Ermittlung des „Regulierungskontos“ für das Jahr 2023 zu berücksichtigen, wobei die eindeutige Ermittlung des Regulierungskontos bereits vor Inkrafttreten der novellierten SNE-V 2023 seitens E-Control Austria zu definieren ist.

Während sich die **Ist-Kosten 2023 bzw. Ist-Erlöse 2023** auf Basis der Ist-Mengen 2023 und der gemäß SNE-V jeweils gültigen Tarifen eindeutig zu bestimmen sind, ist für die **Bestimmung des Regulierungskontos klar festzulegen, welche Kostenbasis 2023 der Tarifierung zugrunde liegt**.

Insbesondere gilt dies für die **Bestimmung des Regulierungskontos für die NV-Kosten aus dem vorg. Netz sowie für die Netzverlusterlöse**. Die **anerkannte Kostenbasis 2023 für die eigenen NV-Kosten** sollten durch den Bescheid betreffend „Abänderung der Feststellung der Netzverlustkosten im Verfahren gemäß § 48 EIWOG 2010“ **grundsätzlich vorgegeben** sein, wobei auch hier eine Klarstellung durchaus hilfreich wäre.

▪ Ermittlung Regulierungskonto für die Netzverlusterlöse:

Hierzu ist eine Klarstellung der Berechnung durch E-Control nötig

Kostenbasis Netzverlustentgelt 2023: Ist NV-Erlöse 2023: Menge-2023-A x NV-Tarif-A +  
Menge-2023-B x NV-Tarif-B

Delta ist „Regulierungskonto“ 2023 für NV-Erlöse

▪ Ermittlung Regulierungskonto für die vorg. NV-Kosten:

Hierzu ist eine Klarstellung der Berechnung durch E-Control nötig

Kostenbasis vorg. NV-Kosten 2023: Ist vorg. NV-Kosten 2023: Bezug-2023-A x NV-Tarif-A +  
Bezug-2023-B x NV-Tarif-B

Delta ist „Regulierungskonto“ 2023 für vorg. NV-Kosten

- Ermittlung Regulierungskonto für eigene NV-Kosten:  
Wert gemäß „Abänderungsbescheid für die NV-Kosten  
Kostenbasis eigene NV-Kosten 2023: Ist NV-Kosten 2023:  $\text{Bezug-2023-A} \times \text{NV-Tarif-A} +$   
 $\text{Bezug-2023-B} \times \text{NV-Tarif-B}$   
Delta ist „Regulierungskonto“ 2023 für eigene NV-Kosten

A: z.B. Zeitraum Jän-Feb; B: z.B. Zeitraum Mär-Dez

Um unterschiedliche Interpretationen für die Berechnung des Regulierungskontos aufgrund der unterjährigen Abänderung zu vermeiden, ersuchen wir daher zeitnah um eine eindeutige Festlegung seitens E-Control Austria betreffend Systematik für die Berechnung des Regulierungskontos 2023, um das Regulierungskonto bereits im laufenden Jahr ermitteln zu können. Hilfreich wäre in diesem Zusammenhang eine prinzipielle Vorgabe der Ermittlungssystematik seitens E-Control Austria für die Bestimmung des Regulierungskontos in Anlehnung an die Vorgehensweise gemäß jährlicher Kostenüberleitung.

#### **Ausgleichszahlungen:**

Im vorliegenden SNE-V Entwurf sind **für die unterschiedlichen Geltungszeiträume Ausgleichszahlungen** zwischen den Netzbetreibern in einem Netzbereich angeführt. Aufgrund der Größenordnung der angeführten Ausgleichszahlungen für die unterschiedlichen Geltungszeiträumen dürfte sich dabei allerdings jeweils um Jahreswerte handeln, die bei der **monatlichen Ausgleichsverrechnung jeweils nur zu einem Zwölftel zur Verrechnung** kommen müssten.

Eine entsprechende **Klarstellung in den novellierten Verordnungen** wäre nützlich, um unterschiedliche Interpretationen bei der Ausgleichsverrechnung zwischen den betroffenen Netzbetreibern zu vermeiden.

Wir danken für die Kenntnisnahme der Anliegen von Oesterreichs Energie und ersuchen um deren Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barbara Schmidt  
Generalsekretärin

DI Ursula Tauschek  
Leiterin Netze